

ESV

Organisation der Wertpapier- Compliance-Funktion

Implementierung angemessener
Compliance-Strukturen

Herausgegeben von
Hartmut Renz und Dirk Hense

Mit Beiträgen von

Dr. Jürgen Brockhausen, Dr. Philipp Byers,
Dr. Matthias Dann, Julia Dost, Dr. Torsten Fett,
Prof. Dr. Björn Gaul, Dr. Stefan Gebauer,
Dr. Heiner Hugger, Jochen Kindermann,
Dr. Daniel Ludwig, Dr. Richard Reimer, Frank Russo,
Dr. Annette Salomon, Dr. Christian Schmies,
Thomas Steidle, Jens Welsch,
Prof. Dr. Jürgen Wessing, Tim Wybitul

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter
[ESV.info/978 3 503 13648 3](http://ESV.info/9783503136483)

Gedrucktes Werk: ISBN 978 3 503 13648 3

eBook: ISBN 978 3 503 13649 0

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2012

www.ESV.info

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen der Deutschen Nationalbibliothek und der Gesellschaft für das Buch bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992 als auch der ISO-Norm 9706.

Gesetzt aus der Candida, 9/11 Punkt

Satz: Tozman Satz & Grafik, Berlin

Druck: Hubert & Co., Göttingen

Vorwort

Der Begriff der Compliance ist nicht erst seit Umsetzung der MiFID und dessen namentlicher Erwähnung in § 33 WpHG ein fester Bestandteil der Organisation von (Wertpapierdienstleistungs-) Unternehmen.

Entsprechend der immensen Bedeutung der Thematik für die betroffenen Unternehmen haben sich zahlreiche Kommentierungen und Handbücher mit der Erörterung der mit der Etablierung einer Compliance-Funktion verbundenen Pflichten befasst. Hingegen befassen sich bislang nur wenige Abhandlungen mit den aus Sicht der handelnden Personen maßgeblichen Fragestellungen. Dies betrifft insbesondere die adäquate Implementierung der Compliance-Funktion und die damit verbundenen rechtlichen Fragen bzw. Risiken.

Diese sind jedoch aus Sicht der die Compliance-Funktion wahrnehmenden Personen, namentlich der betroffenen Compliance-Beauftragten und ihrer Mitarbeiter, von besonderer Relevanz. Denn die Identifikation und Auslegung einschlägiger Pflichten sowie die Überwachung von deren Einhaltung obliegt sämtlichen Unternehmen seit jeher und wird aus der Historie heraus regelmäßig durch die Rechtsabteilung bzw. durch die Interne Revision wahrgenommen.

Daraus folgt, dass der Inhalt einer effektiven Compliance-Funktion vielmehr in der Identifikation und Bewertung unternehmensspezifischer Risiken und deren anschließender Steuerung durch organisatorische Maßnahmen liegt. Je nach Komplexität der Unternehmenstätigkeit bedarf es dazu eines interdisziplinären Teams, welches seine Aufgaben unabhängig wahrnimmt.

Mangels konkreter Vorgaben für die Organisation der Compliance-Funktion und der diese wahrnehmenden Mitarbeiter war dies bislang zumindest in Teilen einzelner Industriezweige rechtlich relativ unschädlich. Mit Veröffentlichung des Rundschreibens „Mindestanforderung an Compliance und die weiteren Verhaltens-, Organisations- und Transparenzpflichten nach §§ 31 ff. WpHG (MaComp)“ hat die BaFin jedoch neben der Zusammenstellung der wichtigsten Verhaltenspflichten auch konkrete Handlungsempfehlungen im Hinblick auf organisatorische Anforderungen zu deren Sicherstellung vorgegeben.

Zur risikoorientierten Schließung der genannten Lücken soll das vorliegende Handbuch einen wesentlichen Beitrag leisten. Es gibt den für die Umsetzung der notwendigen organisatorischen Maßnahmen verantwortlichen Personen konkrete Anleitungen für eine wirksame interne Implementierung der Compliance-Funktion. Insbesondere die Systematik compliance-relevanter Organisationsabläufe wird detailliert beleuchtet.

Zu den einzelnen für den interessierten Leser relevanten Fragestellungen, die bei der adäquaten Umsetzung compliance-relevanter Abläufe entstehen können, wurden 18 Experten aus den führenden Kanzleien, Wertpapierdienstleistungs-

unternehmen, Wirtschaftsprüfungsgesellschaften sowie – was aus Sicht der Praxis besonders hervorzuheben ist – der BaFin gewonnen. Die in der Praxis hoch angesehenen Autoren beleuchten diese Themen nicht nur theoretisch, sondern haben die zu berücksichtigenden Fragestellungen zugleich mit anerkannten praktischen Lösungsvorschlägen aufgearbeitet.

Das vorliegende Werk bietet somit eine Anleitung, industrieübergreifend erprobte bzw. im Hinblick auf durch die MaComp sogar seitens der Aufsicht als Standard anerkannte abnahmen zur Implementierung einer Compliance-Funktion entsprechend den nunmehr geltenden Standards einheitlich anzuwenden und – soweit einschlägig – auf Unternehmen der Realindustrie bzw. Versicherungswirtschaft zu übertragen. Ziel ist es damit, die Implementierung industrieübergreifender Standards und Maßnahmen zu dessen Wahrung zur Verfügung zu stellen. Unabhängig vom jeweiligen Unternehmenstypus besteht nämlich für sämtliche Unternehmenstypen ein allgemeines Compliance-Risiko, welches durch das jeweilige besondere Risiko des Unternehmens, das sich aus dessen Tätigkeit und Organisation ergibt, ergänzt.

Für Wertpapierdienstleistungsunternehmen ergänzt sich dieses Werk idealerweise mit Renz/Hense (Hrsg.) „Wertpapier-Compliance in der Praxis“, welches sich über die vorliegend dargestellten Fragestellungen rund um eine Implementierung und Organisation einer Compliance-Funktion hinausgehend mit den speziell für Wertpapierdienstleistungsunternehmen zugrundeliegenden Pflichten befasst.

Ihre Herausgeber, im Januar 2012

Hartmut Renz

Dirk Hense

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Teil I Rechtliche Rahmenbedingungen	
1 <i>Torsten Fett</i> Allgemeine Rechtsgrundlagen der Wertpapier-Compliance	3
2 <i>Annette Salomon</i> Kapitalmarktrechtliche Rahmenbedingungen einer Compliance-Organisation und deren Konkretisierung durch die MaComp	25
3 <i>Christian Schmies</i> Die originären Organisationspflichten des § 33 WpHG im Lichte der MaComp	55
Teil II Analysen und Prozesse	
1 <i>Jens Welsch</i> Risikoanalyse, Überwachungsplanung und die Bewertung von Grundsätzen, Mitteln und Verfahren durch Compliance	89
2 <i>Jochen Kindermann</i> Implementierung von Compliance-Prozessen in Wertpapier- dienstleistungsunternehmen	111
Teil III Stellung, Funktion und Kontrollpflichten von Compliance	
1 <i>Frank Russo</i> Stellung und Funktion des Compliance-Beauftragten und der Compliance-Funktion	137
2 <i>Thomas Steidle</i> Kontrollpflichten von Compliance	151
Teil IV Nutzen einer Compliance-Funktion	
1 <i>Julia Dost</i> Die Compliance-Funktion als Qualitätssicherung und Werttreiber	187

Teil V	Arbeits- und datenschutzrechtliche Rahmenbedingungen sowie Auslagerung	
1	<i>Björn Gaul und Daniel Ludwig</i> Compliance und arbeitsrechtliche Implementierung	207
2	<i>Stephan Gebauer</i> Auslagerung und Compliance-Verantwortung.	269
3	<i>Philipp Byers und Tim Wybitul</i> Arbeitnehmerdatenschutz und Compliance	291
Teil VI	Strafrechtliche Rahmenbedingungen	
1	<i>Jürgen Wessing, Heiner Hugger und Matthias Dann</i> Strafrechtliche Aspekte der Compliance in Kreditinstituten	325
Teil VII	Exkurs: Aufbau einer Compliance-Organisation im atypischen Umfeld	
1	<i>Richard Reimer</i> Aufbau einer Compliance-Organisation in einer Bad Bank in Form einer AidA	377
2	<i>Jürgen Brockhausen</i> Aufbau einer Compliance-Organisation im nicht regulierten Umfeld	397
Anhang		
	Mindestanforderungen an die Compliance-Funktion und die weiteren Verhaltens-, Organisations- und Transparenzpflichten nach §§ 31 ff. WpHG für Wertpapierdienstleistungsunternehmen (MaComp) Stand: 14. Juni 2011.	419
	Autoren- und Herausgeberübersicht.	473
	Stichwortverzeichnis	481